

Lösungen

Aufgabe 1

Sachverhalt:

Der Aktionär Spekulativus besitzt 10 Aktien der SOLID AG, die mit einem Börsenkurs von jeweils 43,- € bewertet werden. Seine Beteiligung hat also einen Gesamtwert von 430,- €. Die SOLID AG führt eine Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln im Verhältnis 5 : 1 durch.

1. Wieviel Aktien erhält Spekulativus?
2. Wie hoch ist der Wert je Aktie und der rechnerische Gesamtwert?

Lösung:

1. Spekulativus erhält bei einem Bezugsverhältnis von 5:1 und 10 Altaktien 2 Gratisaktien.
2. Der Wert der Aktie errechnet sich nach Kapitalerhöhung wie folgt:

$$\frac{5 \times 43,- + 1 \times 0,-}{5+1} = 35,83$$

Das Vermögen des Aktionärs beträgt also vorher $10 \times 43,- = 430,-$ € und nachher $12 \times 35,83 = 430,-$ €.

Aufgabe 2

Sachverhalt

Folgende Ausgangsdaten sind gegeben:

- Gezeichnetes Kapital: 5.000.000 €
- Zahl der Aktien: 1.000.000
- Verhältnis der Kapitalerhöhung: 6 : 1
- Rücklagen: 4.000.000 €
- Dividende je Aktie: 6 €

Wie hoch ist das Vermögen des Aktionärs vor und nach der Kapitalerhöhung unter Berücksichtigung der zu zahlenden Dividende?

Lösung:

	vorher	nachher
Gezeichnetes Kapital	5.000.000 €	5.833.333 €
Zahl der Aktien	1.000.000 Stück	1.166.667 Stück
Rücklagen	4.000.000 €	3.166.667 €
Bilanzielles Eigenkapital	9.000.000 €	9.000.000 €
Bilanzkurs	180,00% 9,00 €	154,29% 7,71 €
Vermögen	54,00 € 60,00 € 114,00 €	54,00 € 70,00 € 124,00 €

Aufgabe 3

Sachverhalt

Der Vorstand der Medizin-AG schlägt der Hauptversammlung eine Erhöhung des gezeichneten Kapitals von 75 Mio. € auf 105 Mio. € durch Ausgabe junger Aktien vor. Der Bezugskurs der jungen Aktien wird auf 113 € festgesetzt. Der Börsenkurs der alten Aktien beträgt 260 €. Die Emissionskosten belaufen sich auf 2,2 Mio. €.

Aufgaben

1. Ermitteln Sie das Bezugsverhältnis und den rechnerischen Wert des Bezugsrechts.
2. Welcher rechnerische Mittelkurs ergibt sich nach der Kapitalerhöhung?
3. Worin unterscheidet sich der Börsenkurs vom Bilanzkurs?
4. Ermitteln Sie den Vermögenszuwachs der AG durch die Kapitalerhöhung.
5. Welche Wirkung hat die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln auf die Bilanz?
6. Nennen Sie zwei Gründe, die für eine Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln sprechen.

Lösung:

1. Das Bezugsverhältnis liegt bei 5:2 (75 Mio . 30 Mio).
- 2.

$$B = \frac{K_a - K_n}{BV + 1} = \frac{260 - 113}{5:2 + 1} = 42 \text{ €}$$

3. Der Börsenkurs bildet sich durch Angebot und Nachfrage am Aktienmarkt; der Bilanzkurs ist ein rein rechnerischer Wert (Grundkapital im Verhältnis zum gesamten Eigenkapital).
4. Mangels Kenntnis des Nennwertes der einzelnen Aktie kann die Frage nicht beantwortet werden.
5. Eine reine Umbuchung auf der Passivseite – Gezeichnetes Kapital wird zu Lasten frei verfügbarer Rücklagen erhöht – kein Mittelzufluss! Die Bilanzsumme ändert sich nicht.
6. - Erhöhung des Haftungskapitals – Bilanzoptik
- breitere Streuung des Aktienbesitzes durch Senkung des Kurses – die Aktie soll für breitere Anlegerkreise interessant werden
- verdeckte Dividendenerhöhung

Aufgabe 4

Sachverhalt

Die Maschinenbau-AG plant ein Investitionsvorhaben in Höhe von 11,5 Mio. €. Die Hauptversammlung beschließt daher, das Grundkapital von bisher 10 Mio. € (Nennwert einer Aktie = 5 €) auf 15 Mio. € zu erhöhen. Der Börsenkurs der alten Aktien beträgt 18 €/Aktie; die jungen Aktien sollen zu 12 €/Aktie den Altaktionären zum Bezug angeboten werden.

- a) Prüfen Sie, ob mit dieser Kapitalerhöhung die geplante Investition vollständig finanziert werden kann. Emissionskosten sollen bei der Berechnung unberücksichtigt bleiben.
- b) Geben Sie an, welche Bilanzposten sich durch die Kapitalerhöhung verändern und in welcher Höhe.
- c) Ermitteln Sie den rechnerischen Wert des Bezugsrechtes.

- d) Ein Aktionär besitzt derzeit 980 Aktien der Maschinenbau-AG und möchte seinen künftigen Depotbestand im Rahmen dieser Kapitalerhöhung auf 1.500 Aktien erhöhen.

Berechnen Sie, wie viel € diese Transaktion den Aktionär insgesamt kostet, wenn der Börsenkurs des Bezugsrechtes mit dem rechnerischen Wert übereinstimmt. Spesen sollen bei der Berechnung unberücksichtigt bleiben.

- e) Berechnen Sie den Mischkurs (Mittelkurs), der sich nach der Kapitalerhöhung voraussichtlich an der Börse ergibt.

Lösung:

- a) Durch die Kapitalerhöhung von 1 Mio. Aktien zu 12 € fließen der Maschinenbau-AG 12 Mio. € zu, die den Investitionsbedarf in Höhe von 11,5 Mio. € voll decken.

b) Aktiva:	Liquide Mittel	+ 12 Mio. €
Passiva:	gezeichnetes Kapital	+ 5 Mio. €
	Kapitalrücklage	+ 7 Mio. €

- c)

$$B = \frac{K_a - K_n}{BV + 1} = \frac{18 - 12}{2:1 + 1} = 2 \text{ €}$$

- d) Um einen Depotbestand von 1.500 Aktien zu erreichen, muss der Aktionär 520 junge Aktien beziehen; dazu benötigt er $520 \times 2 = 1.040$ Bezugsrechte. Aus dem Altbesitz von 980 Aktien sind bereits 980 Bezugsrechte vorhanden; somit werden nur noch $1.040 - 980 = 60$ Bezugsrechte zusätzlich benötigt, die er zukaufen muss. Damit kostet die Transaktion (ohne Spesen):

60 Bezugsrechte zu 2	120 €
520 junge Aktien zum Bezugskurs von 12 € =	<u>6.240 €</u>
Bezugskosten insgesamt	6.360 €

- e) Neuer Mischkurs (Mittelkurs):

2 Mio.	alte Aktien zu 18 € =	36 Mio. €
1 Mio.	junge Aktien zu 12 € =	12 Mio. €
		48 Mio. € : 3 Mio. Aktien = 16 €